Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Das Erste

1860

Das Erste. [Was wollen wir?]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405246

Visual Library

Vier schöne neue Lieder.

Was wollen wir? ꝛc.
Hinaus in die Ferne. ꝛc.
Was mag dors so goldig gläuzen. ꝛc.
Die junge Freiheit ist erwacht ꝛc.

Das Erste.

1. Was wollen wir? Ein deutsches Reich, Denn keins an Macht und Einheit gleicht, Das fest wie deutsche Eichen steht, Und nie und nimmer untergeht! — Das wollen wir! das wollen wir! Heil unserm deutschen Reichspannier! Heil unserm deutschen Reichspannier.

Was wollen wir? Ein Kaiserthum, Dem keines gleich an Ehr' und Ruhm, Dem keines gleich an Kraft und Macht, Das jeden Spötter kühn verlacht! — Das wollen wir! Das wollen ꝛc.

Was wollen wir? Ein deutsches Land, Das fest umschlingt das Einheitsband; Ein Land, worin sich Alle gleich: Der Hohe, Niedre — Arm und Reich! Das wollen wir! Das wollen ꝛc.

Was wollen wir? Ein Parlament, Das jeder Mund mit Freuden nennt, Das nur für Deutschlands Bestes strebt, Und ganz dem deutschen Volke lebt! Das wollen wir, das wollen ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

Vier neue Lieder.

1) Wo Schwarz=roth=gold den ꝛc.
2) Was giebts nicht für mancherlei ꝛc.
3) Brüder hört, wie mir's geht.
4) Der Dampf, der Dampf.

Das Erste.

Wo Schwarz=roth=gold den Freiheitssinn verkündet,
Da fehlt auch nicht der deutsche Brudersinn;
Drum, Brüder, eh' der Feind uns überwindet,
Laßt uns für's Vaterland zum Kampfe ziehn!
Rächt die gefall'nen Brüder
Und hau't die Dänen nieder!
Dort, wo die schwarz=roth=goldnen Fahnen wehn,
Dort laßt uns kämpfen, hier nicht müßig stehn!

Das Blut der Brüder, die im Kampf erlagen:
„Es fordert Rache!" Rächt die Todten nun!
Die Wunden, die den Brüdern man geschlagen,
Die bluten noch! — und wir, wir wollen ruhn?
Nicht rächen unsre Brüder?!
Nein, hau't die Dänen nieder!
Dort, wo die schwarz=roth=goldnen Fahnen wehn,
Dort laßt uns kämpfen, hier nicht müßig stehn!

Das Schwarze mahnt an die, die schon gefallen;
„Drum trauert!" Aber rächt der Brüder Tod!
Und durch das ganze Land mög' es erschallen:
„Es bluten Brüder!" Mahnend spricht das Roth:
Rächt die gefall'nen Brüder
Und hau't die Dänen nieder!
Dort, wo die schwarz=roth=goldnen Fahnen wehn,
Dort laßt uns kämpfen, hier nicht müßig stehn!

Nur dem allein gebühren deutsche Farben,
In dessen Adern Blut für Brüder rollt;

Landesbibliothek Oldenburg